

Einsatzkonzeption für den IM "Wolf" als Rentner

Im Jahr 1989 suchte die Stasi nach einer neuen Verwendung für den IM "Wolf" der inzwischen in Rente gegangen war

Von 1980 bis 1989 war IM "Wolf" für die Stasi tätig. Ein früherer Bekannter, der in der DDR lebte, hatte ihn für das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) geworben. "Wolf" leitete Informationen über Bankgeschäfte an das MfS weiter. Darunter befanden sich Listen von Schuldern, Konkursen und Vergleichen.

Der Inoffizielle Mitarbeiter wurde von der Bezirksverwaltung Gera geführt. Diese war zuständig für Spionage in Südbayern und München. Einige der Dokumente zu IM "Wolf" sind von der Stasi zerrissen worden und konnten durch das Stasi-Unterlagen-Archiv wiederhergestellt werden.

1989, im Jahr des Mauerfalls, suchte die Stasi eine neue Verwendung für IM "Wolf", der mittlerweile in Rente war. Er hatte nun zwar "keinen Zugriff mehr auf Schuldnerlisten", aber es ergaben sich "neue Einsatzmöglichkeiten", wie aus dem vorliegenden Papier deutlich wird. Dazu zählte eine "gezielte Verbindungsaufnahme zum OB der Stadt", aber auch "Möglichkeiten der gezielten Aufklärung eines ausgewählten Grenzabschnitts" zwischen West-Deutschland und Österreich.

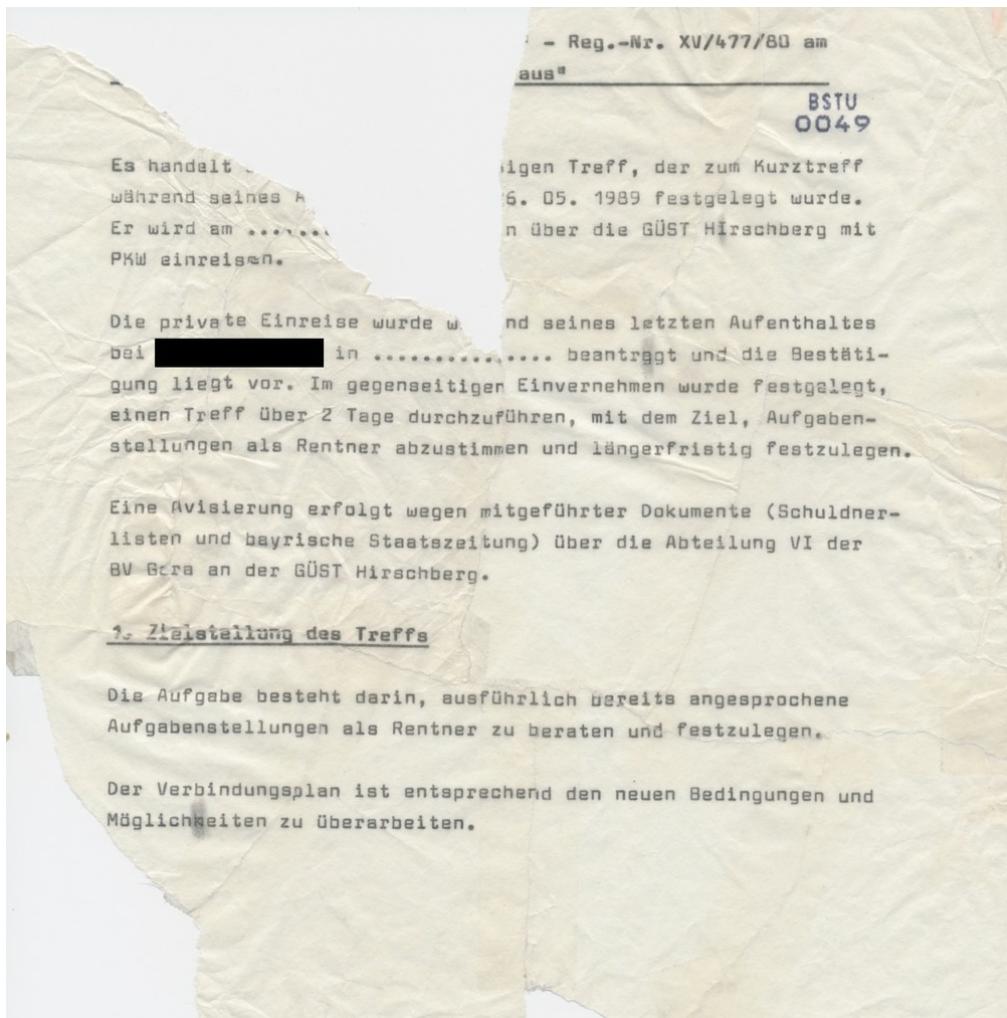
Signatur: BArch, MfS, BV Gera, Abt. XV, Nr. 1192, BL 49-52

Metadaten

Datum: 1989

Zustand: Rekonstruiert

Einsatzkonzeption für den IM "Wolf" als Rentner



Signatur: BArch, MfS, BV Gera, Abt. XV, Nr. 1192, Bl. 49-52

Blatt 49

Einsatzkonzeption für den IM "Wolf" als Rentner

BSTU
0050 2

Es ist eine Bewertung seiner geleisteten Arbeit von 1980 bis zu seiner Berentung vorzunehmen, mit dem Ziel, ihn für weitere Aufgaben zu motivieren.

Durch eine zeitweilige Treffteilnahme des Leiters der Abteilung steht die Aufgabe, diesen Treff als einen gewissen Höhepunkt in der Zusammenarbeit zu gestalten.

2. Berichterstattung über die Realisierung erteilter

Ausgehend von seiner derzeitigen beruflichen und persönlichen Situation wurde zum Treff am 12. 01. 1989 entschieden, [redacted] (Zeitpunkt seiner Berentung) keine zu übertragenden Aufgaben zu übertragen.

Die Beschaffung der Schuldnerlisten und der Zeitung sowie Aufgaben zum IM "Gast" stehen als Beitrag und werden zum bevorstehenden Treff abgerechnet.

Aufgabenstellungen bzw. Fragestellungen zum IM "Gast" werden mit dem Genossen Major Posselt abgesprochen. Eine ausführliche Beratung erfolgt zum Stand der objektiven Möglichkeiten, eine frühere lose Verbindung zum jetzigen OB der Stadt gezielt zu nutzen. Dabei geht es darum, planmäßig seine operativen Möglichkeiten, evtl. durch eine stundenweise Tätigkeit im Kommunalen Bereich gezielt zur Informationsbeschaffung bzw. -erarbeitung, zu nutzen.

3. Einschätzung der operativen Situation

Die operative Situation hat sich durch seine Berentung [redacted] dahingehend verändert, daß er keinen Zugriff mehr zu den Schuldnerlisten hat und operative Möglichkeiten, die sich bisher durch seine berufliche Stellung in der ergaben, nicht mehr vorhanden sind. Durch seine Berentung haben sich objektiv jedoch neue Einsatzmöglichkeiten erschlossen, die sich vor allem daraus ergeben, daß der Zeitfaktor sich weitaus günstiger gestaltet.

Einsatzkonzeption für den IM "Wolf" als Rentner

ESTU 0051 4

6. Erörterung der weiteren Qualifizierung des Verbindungswege

es geht um die Erfüllung der weiteren Aufgabenstellungen, die den Voraussetzungen und Möglichkeiten des IM entsprechen und für unsere Abteilung Ergebnisse bringen, die den Aufwand rechtfertigen.

Es muß dem IM "Wolf" überzeugend erläutert werden, daß neue operative Einsatzvarianten maßgeblich davon abhängen werden, ob es gelingt, eine Person des Vertrauens mit Einflußmöglichkeiten zu finden und dann auch zu nutzen. Nach den bisherigen Erkenntnissen könnte eine Verbindung zum OB der Stadt dieses Problem lösen.

Weitere Maßnahmen sind abhängig von der Entscheidung, welche konkreten Aufgaben angegangen werden.

7. Probleme der politisch-operativen Ausbildung

Zum bevorstehenden Treff gibt es hierzu keine besonderen Aufgabenstellungen.

8. Festlegungen zur weiteren Qualifizierung des Verbindungswege

Der bestehende Verbindungsplan wird unter Berücksichtigung seiner erweiterten Möglichkeiten durch die Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit überarbeitet.

9. Instruierung über die neuen Aufgaben und deren Realisierung

Es werden folgende längerfristige mögliche Aufgabenstellungen beraten und auch erste konkrete Aufträge übertragen:

1. Gezielte Verbindungsaufnahme zum OB der Stadt mit dem Ziel, durch seine Person Möglichkeiten eines plan-

Einsatzkonzeption für den IM "Wolf" als Rentner

BSTU
0052

5

Informationserarbeitung zu erschließen. (kommunaler Ber. Linie VI und evtl. Linie XVIII)

2. Auswahl und Bereitstellung von Artikeln aus Regionalzeitungen der Stadt nach konkreten Vorgaben auf der Grundlage des Informationsbedarfes der Linie XVIII.
3. Möglichkeiten der gezielten Aufklärung eines ausgewählten Grenzabschnittes BRD - Österreich und Überprüfung der Kontrollverhältnisse, Örtlichkeiten und Begehungsweszen als Tourist und Bürger der BRD.
Dokumentierung dieser Ergebnisse nach abgesprochenen Festlegungen.
4. Nutzung aller sich bietender Möglichkeiten, Regimmaterialien (Aufgabenstellungen Linie VI) zu beschaffen.

Differenzierte Aufgaben, wie die Bereitstellung der Bayrischen Staatszeitung und Aufgaben zum IM "Gäst" bleiben bestehen.

10. Maßnahmen zur Absicherung des Treffs

Der IM wird seinen PKW im Grundstück [REDACTED] abstellen und die Abwesenheit mit Übernachtung überzeugend [REDACTED] begründen.

11. Finanzielle Fragen

Für die Auslagen im Falle der Vertragsrealisierung sowie zur Rückerstattung der R (Führung) wird vorge- füllt "Wolf" einen Betrag in Höhe von

[REDACTED]tausendfünfhunder-

zu übergeben.